

[s.n.]

Autor(en): **Goetz, Kurt**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **116 (1990)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

W

I

T

Z

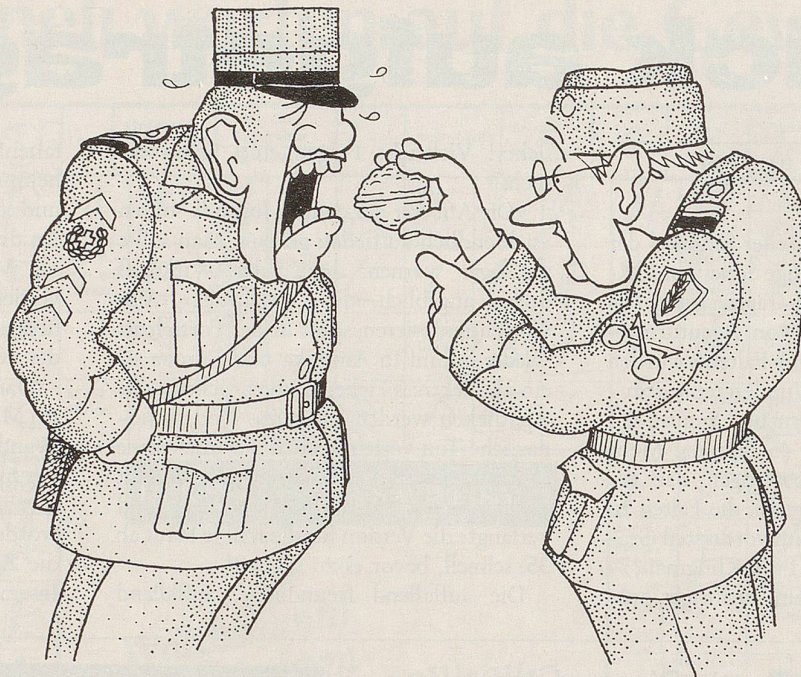
O

T

H

E

K



An einer Party: «Ihr Rubens dort ist nicht einmal 50 Jahre alt!»
«Egal, Hauptsache, er ist echt!»

«Wollen Sie meine Frau werden? Sie bekommen dann jedes Jahr einen Nerz.»
«Lieber nicht, Herr Nerz.»

Schluchzt sie: «Wir sind erst zwei Monate verheiratet, und du verbringst Stunden in der Beiz!»
Er: «Ich muss doch ausführlich erzählen, wie glücklich wir sind, mein Schatz!»

Auf dem Frühlings-Kostümfest fragt Toni ein Mädchen: «Was stellen Sie denn dar?»
«Eine Weintraube.»
«Das trifft sich ja gut, ich bin nämlich von der Presse.»

Ein begüterter Mann: «Geld bedeutet nicht alles, aber es hält die Verbindung zu den Kindern aufrecht.»

Aufgeregt kommt der kleine Daniel zur Mutter: «Hast du schon gehört? In Bern haben sie die Parlamentarier eingesperrt!»
«Wer sagt das?»
«Der Nachrichtensprecher. Eben sagte er: Der Nationalrat sucht hinter verschlossenen Türen nach einem Ausweg!»

Feldweibel zum wachhabenden Rekruten: «Müller, was tun Sie, wenn sich nachts eine männliche Person kriechend der Kaserne nähert?»
«Ich bringe den Oberst diskret ins Bett, Feldweibel!»

«Kennen Sie den Herrn Wegmüller?»
«Natürlich – ich bin doch sein Gönner!»
«Aber Herr Wegmüller ist doch pleite!»
«Eben, das gönne ich ihm!»

Unter Frauen: «Es würde mir nie einfallen, irgend etwas zu kaufen, ohne meinen Mann hinterher um sein Einverständnis zu bitten!»

«Ich singe oft nur, um die Zeit totzuschlagen», seufzt Frau Keller.
«Ach ja», stimmt die Nachbarin zu, «es gibt schon grausame Waffen ...»

Er: «Man sagt, Dummheit sei in manchen Familien erblich.»
Sie: «Aber Jakob, sprich doch nicht so respektlos von deinen Vorfahren!»

«Führen Sie auch gebrauchte Schallplatten?»
«Ja, in grosser Auswahl, Auswahl, Auswahl ...»

Angestellter: «Kann ich morgen einen freien Tag bekommen? Meine Frau und ich feiern unsere goldene Hochzeit.»
«Na gut, aber nicht, dass Sie mir jetzt alle zwanzig Jahre damit kommen!»

Gast im Bahnhofbuffet: «Warum sind denn hier die Portionen so klein?»
Kellner: «Damit die Leute ihren Zug nicht verpassen!»

Übrigens ...
... muss man sich Bequemlichkeit täglich neu erarbeiten.

REKLAME

Rheuma	
Arthritis	Arthrosen
Kopfwahl	
Neuralgie	Hexenschuss
Erkältungen	
Ischias	Sportverletzungen
Rückenschmerzen	
Zurück zum Wohlbefinden dank	
Tiger-Balsam	
Tiger-Balsam bändigt Schmerzen durch die Kraft der Natur!	
Sofort spürbar wirksam!	
Als Salbe oder Oel in Apoth. & Drog. Vertrieb: Drogenica AG, St. Gallen	